Projekt- und Abschlussarbeiten ab WS 2026/27

Erwerb von Falschinformationen

- Obwohl fiktionale Geschichten nicht primär der Wissensvermittlung dienen, Lernen Menschen falsche Informationen auch aus solchen Texten
- Generative KI wird trotz bekannter Fehleranfälligkeit (algorithmic bias, Halluzinationen) als Informationsquelle genutzt
- Mögliche Themen:
  - Fiktionale Geschichten: Einfluss von Fiktionalitätswissen/ suspension of disbelief
  - KI-generierte Inhalte: Einfluss von Hedging/Anthropmorphismus

Bei Interesse gerne melden bei
lena.wimmer@uni-wuerzburg.de

Projekt- und Abschlussarbeiten ab WS 2026/27

Empathie mit moralisch verwerflichen vs. vorbildlichen Geschichtencharakteren

- Lesende haben mehr Empathie mit moralisch vorbildlichen als mit moralisch verwerflichen Charakteren, sogar wenn verwerfliche Charaktere sympathisch sind.
- Mögliche Themen zu zugrundeliegenden Mechanismen, z.B. imaginative resistance

Bei Interesse gerne melden bei
lena.wimmer@uni-wuerzburg.de

Projekt- und Abschlussarbeiten ab WS 2026/27

Lernförderliche Nutzung von generativer KI

- Neben Befürchtungen, dass generative KI zur Lernvermeidung genutzt wird, sprechen einige Befunde für lernförderliche Effekte, wobei etabilierte pädagogisch-psychologische Erkenntnisse kaum berücksichtigt werden.
- Mögliche Themen:
  - Lernen, indem man einer KI den Lernstoff erklärt
  - KI-generiertes selbstkonzept-förderliches Feedback zum Lernprozess
  - Erhöhte Erfolgszuversicht durch Dialog mit KI

Bei Interesse gerne melden bei
lena.wimmer@uni-wuerzburg.de

UNIVERSITÄT WÜRZBURG

Abschluss- und Projektarbeitsthemen WiSe 2026/2027

Kognitive Biases & Debiasing
Lernen aus Fehlern & Error Management

Kontakt: carina.gastrop@uni-wuerzburg.de

20.10.2026

Kognitive Biases & Debiasing

Kognitive Biases = systematische **Verzerrungen** in der Urteilsbildung aufgrund von **heuristischer Verarbeitung**



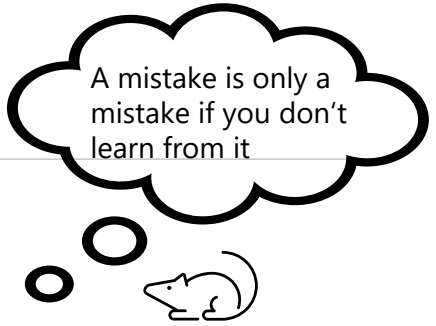
...und viele mehr

- Ankereffekt
- Bestätigungsfehler
- Rückschaufehler

Überschreiben der heuristischen Denkprozesse

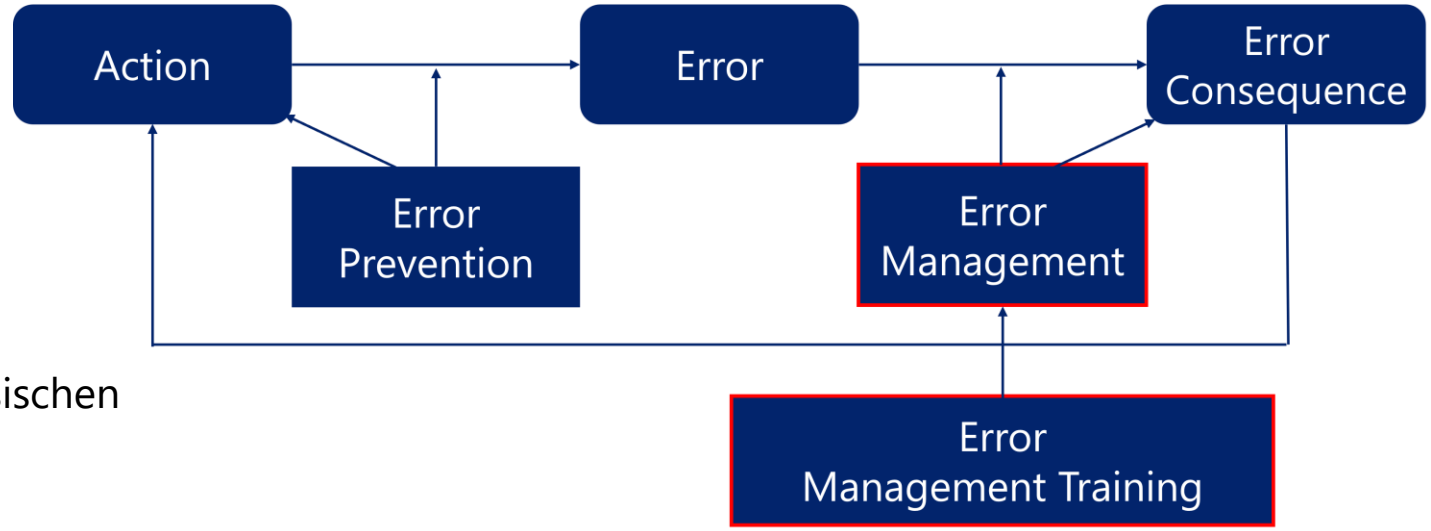
Debiasing-Strategien (z.B. *Consider-the-Opposite, Lord et al., 1984*) & Debiasing-Training

- Bisherige Debiasing Ansätze sollten **verbessert** werden, da derzeite Ansätze **nicht effizient** (nicht intuitiv, keine Langzeit- und Transfereffekte, kognitiv zu anspruchsvoll, können gegenteilige Effekte haben (Lilienfeld et al., 2009, Milkman et al., 2009, Roese & Vohs, 2012, Adame, 2016)
- **Ziel: nachhaltiges Debiasing, Langzeiteffekte und Transfer**
- *außerdem zu kognitiven Biases*
  - Generell stabile und gut replizierbare Effekte, aber Messinstrumente teils nicht reliabel (Berthet, 2021; Teovanovic, 2015)
  - Moderatoren und zugrundeliegende Prozesse unklar und widersprüchlich
  - Wie hängen die Biases zusammen? → Verknüpfung zum Konzept der Rationalität



Error Management & Error Management Training

- Grundannahme: Im Lernprozess geben Fehler wichtiges **Feedback** darüber, was man noch nicht erfolgreich gelernt hat (Heimbeck et al., 2003)
- **Error Management:** Maximieren positiver Aspekte eines Fehlers und Abmildern negativer Folgen, denn Fehler sind nicht immer vermeidbar (Frese & Keith, 2015)
- **Error Management Training**: systematisches Training der Error Management Prinzipien; Wirksamkeit gut belegt in vielen Anwendungskontexten (Keith & Frese, 2005, 2008; Frese & Keith, 2015)
- ABER: bisher nur in Zusammenhang mit klassischen Handlungsfehlern untersucht
  → Übertrag auf eine andere Art von Fehler
  → **kognitive Biases**



adaptiert nach Frese & Keith, 2015

Abschluss- und Projektarbeitsthemen

Kontakt
Carina Gastrop (carina.gastrop@uni-wuerzburg.de

Ab sofort: Vergabe von 1-2 Projektarbeiten mit anschließender Masterarbeit

- Projektarbeit: Entwicklung und Testung von Itemmaterial für nachfolgende Erhebung
- Masterarbeit: **Debiasing-Training als Error Management Training**

Weitere perspektivische Themen (Auswahl)

- Untersuchung und Vergleich von Moderatoren und Mediatoren (Urteilen unter Bias-Einfluss, Debiasing & Error Management)
- Feldstudien und –experimente zu Debiasing-Trainings
- Debiasing und Error Management in Gruppen
- Learning from Failure vs Learning from Success (Feedback Design & Tune-Out Effect)
- …

Bachelorarbeit oder Projekt-/Masterarbeit

Quellenglaubwürdigkeit und metakognitive Prozesse

Sommersemester 2027

→ zwei Abschlussarbeiten

Bei Interesse gerne melden bei
catharina.tibken@uni-wuerzburg.de

Quellenglaubwürdigkeit und metakognitive Prozesse

- Metakognitive Prozesse beim Textverstehen: Überwachung und Regulation des Aufbaus eines Situationsmodells
- Quelleninformation/Autorenschaft als Kontextfaktor einer Lesesituation, der metakognitive Prozesse anstoßen kann

- Mögliche Fragestellungen:
  - Vergleich der Glaubwürdigkeitseinschätzungen verschiedener Quellen (z. B. generative KI vs. Mensch)
  - Effekte von Glaubwürdigkeitseinschätzungen auf metakognitive Prozesse und Textverständnis
  - Einfluss von Personenmerkmalen (z.B. Einstellung gegenüber der Quelle)

- Praktischer Anteil:
  - Datenerhebungen mit Studierenden

Bachelorarbeit oder Projekt-/Masterarbeit

Einfluss von Gestaltungsmerkmalen von Fantasiereisen auf die Entspannungswirkung

Sommersemester 2027

→ eine Abschlussarbeit

Bei Interesse gerne melden bei
catharina.tibken@uni-wuerzburg.de

Fantasiereisen

- Fantasiereisen als verbreitetes Entspannungsverfahren bisher wenig und vorwiegend aus klinischer Perspektive erforscht

- Fragestellungen aus pädagogisch-psychologischer Perspektive:
  - Wirkung von (unfreiwilligen) Inkonsistenzen, Leerstellen, Realitätsnähe der beschriebenen Situation,…
  - Vergleich mit unterschiedlichen Kontrollbedingungen (Sachtext, Krimi, Naturgeräusche, …)
  - Vergleich hinsichtlich Stressempfinden, Transportation, narrativem Realismus, bildlichen Vorstellungen, …

- Praktischer Anteil:
  - Datenerhebung mit Studierenden oder Grundschüler(inne)n

Erstellung und Evaluation einer Lern-App zur Förderung digitaler Informationskompetenzen bei benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Im Rahmen des DiKoBenCh-Projekts:
https://digi-ebf.de/dikobench

Bei Interesse gerne melden bei Lisa Pilotek:
lisa.pilotek@uni-wuerzburg.de

Projekt- und Abschlussarbeiten ab Sommersemester 2027

- Digitale Informationskompetenzen (DI) unerlässlich zur beruflichen Integration und gesellschaftlichen Teilhabe
- **Heterogene Zielgruppe**: benachteiligte Jugendliche im Berufsübergangssystem
  - Große Altersspanne
  - Sprachliche Barrieren
  - Internationale Familiengeschichte
  - Lernschwierigkeiten und/oder Verhaltensauffälligkeiten
- **Projekt-Ziel:** Lern-App spezifisch für ebendiese Zielgruppe
  - Kompetenzen stärken
  - Selbstbewusstsein fördern
  - Auf Augenhöhe begegnen

Digivio

- Glaubwürdigkeit digitaler Quellen
- Beurteilung von Argumenten
- Umgang mit Falschinformationen
- Vorurteilsfreie Informationsverarbeitung

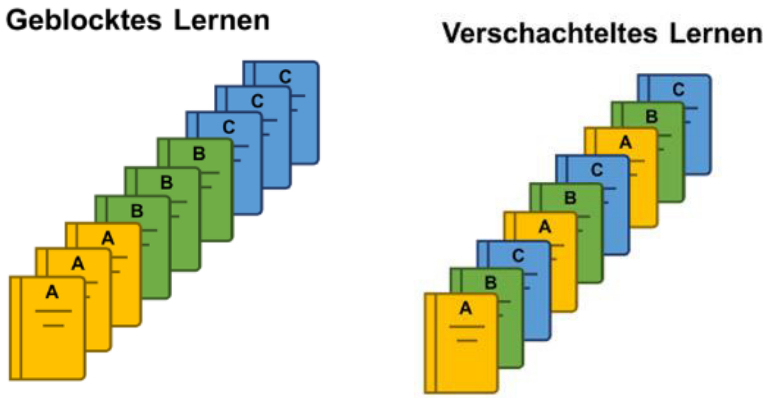
- **Projekt-/ Abschlussarbeiten:** Unterstützung bei Modul-Erstellung & Evaluation

Kontakt: lisa.pilotek@uni-wuerzburg.de

UNIVERSITÄT WÜRZBURG

Interleaving und Self-Explanations beim Lernen von Konzepten

Projektarbeit ab sofort



Wie kann man leicht verwechselbare Konzepte (Attributionsstile) lernen, so dass man sie langfristig behalten kann?

- Verwendung von neu erstellten Fall-Vignetten, in denen die jeweiligen Attributionsstile identifiziert werden sollen

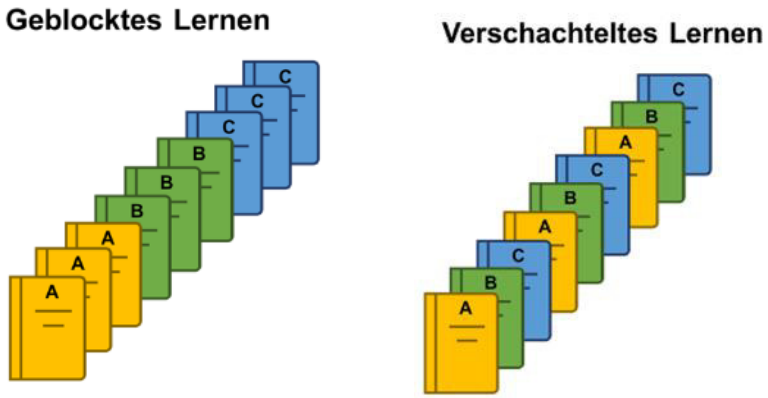
Geblocktes Lernen = alle Vignetten eines Themas werden direkt hintereinander gelernt

Verschachteltes Lernen = die Vignetten der Themen werden verschachtelt dargeboten

Juliane Schneider, Dr. Marina Klimovich und Prof. Dr. Tobias Richter
Bei Interesse bitte eine E-Mail an: juliane.schneider@uni-wuerzburg.de

Interleaving und Self-Explanations beim Lernen von Konzepten

Projektarbeit ab sofort



+ Self-Explanation-Prompts

-> Strategie, die die Aufmerksamkeit auf kausal relevante Merkmale lenkt, mit deren Hilfe man die Konzepte unterscheiden kann

Kann das Generieren von Self-Explanations das verschachtelte Lernen weiter verbessern?

Eigenanteil im Rahmen der Projektarbeit

- Beteiligung an der Materialerstellung bzw. der Erstellung des Experiments
- Beteiligung an der Erhebung im Labor

Juliane Schneider, Dr. Marina Klimovich und Prof. Dr. Tobias Richter
Bei Interesse bitte eine E-Mail an: juliane.schneider@uni-wuerzburg.de

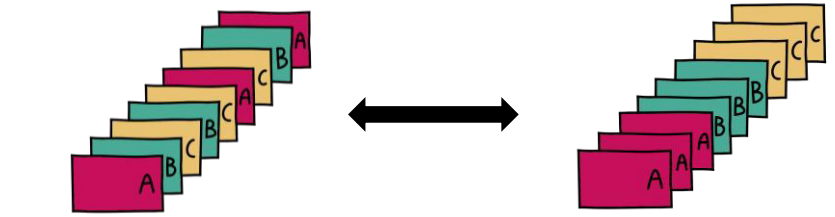
UNIVERSITÄT WÜRZBURG

Verschachteltes Lernen von Strategien zum Lösen linearer Gleichungen

Projekt- und anschließende Masterarbeiten (ab sofort)

Bei Interesse melden bei Lea Nemeth: lea.nemeth@uni-wuerzburg.de

- Verschachteltes Üben kann die adaptive Auswahl mathematischer Lösungsstrategien fördern
- Two-stage framework: Abstraktionsprozesse vs. Konsolidierung
- Explizite Vermittlung relevanter Aufgabenmerkmale für die Strategiewahl könnte einen früheren Übergang in Phase der Konsolidierung ermöglichen



UNIVERSITÄT WÜRZBURG

Verschachteltes Lernen von Strategien zum Lösen linearer Gleichungen

Design: 2 (Instruktion vs. keine Instruktion) x

2 (geblockt vs. verschachtelt) x

2 (unmittelbarer Posttest vs. 2 Wochen später)

Projektarbeiten:

- Entwicklung und Pilotierung von Aufgaben zu linearen Gleichungen (Lernphase & Test)
- Entwicklung und Pilotierung der Instruktion

Anschließende Masterarbeiten (Unterstützung bei Laborerhebungen; mögliche Fragestellungen):

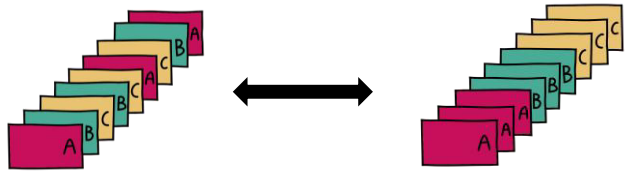
- Fördert verschachteltes Üben die Auswahl geeigneter Lösungsstrategien und das korrekte Lösen linearer Gleichungen?
- Welche Rolle spielt die explizite Vermittlung relevanter Aufgabenmerkmale?
- Welche kognitiven Prozesse zeigen sich während des Übens (Auswertung Think-Aloud Daten)?

Förderung des Einsatzes verschachtelten Übens im Mathematikunterricht bei angehenden Lehrkräften

Abschlussarbeit (ab sofort)

Bei Interesse melden bei Lea Nemeth: lea.nemeth@uni-wuerzburg.de

- Verschachteltes Lernen kann die adaptive Auswahl mathematischer Lösungsstrategien fördern
- Aber: Lernende und Lehrende unterschätzen die Wirksamkeit verschachtelten Lernens
- Gezielte Interventionen können die Wahlentscheidung für verschachtelten Übens fördern – bislang aber v.a. Kontext selbstregulierten Lernens untersucht



Wie lässt sich der Einsatz verschachtelten Übens bei der Auswahl von Unterrichtsmaterialien durch angehende Lehrkräfte fördern?

UNIVERSITÄT WÜRZBURG

Förderung des Einsatzes verschachtelten Übens im Mathematikunterricht bei angehenden Lehrkräften

Stichprobe: Grundschullehramtsstudierende

2 × 2-Design:

1. Lernzielinformation: Bedeutung des Vergleichens und Unterscheidens von Lösungsstrategien für die adaptive Strategieauswahl
2. Informationen zum Lernmechanismus: Lernmechanismen von geblocktem und verschachteltem Üben

Eigenanteil im Rahmen der Abschlussarbeit:

- Datenerhebung mit Grundschullehramtsstudierenden
- Statistische Auswertung und Interpretation der Ergebnisse
- Auswertung der Begründungen für die Übungsformatauswahl (Entwicklung und Anwendung eines Kodierschemas)

UNIVERSITÄT WÜRZBURG

When Stories Deceive
Misinformation on Social Media

Bachelor's, project and master's theses - from winter semester 2026/27

Ekin Arslan

Würzburg, 20 October 2026



UNIVERSITÄT WÜRZBURG

When Stories Deceive: Misinformation on Social Media

What is it about?

- Misinformation on social media often comes as **stories,** personal, emotional and easy to share.
- Project 3.1 (PIs: Richter & Lugrin) asks why digital stories make false claims believable, and how this can be countered.
- People who get absorbed in a story (**narrative transportation**) question it less.

Possible thesis topics, or bring your own idea

- Formats: short videos, text posts and threads, comment sections,
- Why do stories persuade? Identification with the storyteller, emotions, authority figures -> Narrative Transportation
- Social cues: likes, comments, shares, and what people choose to share
- Countering misinformation: labels, warnings, community notes, prebunking
- Your own ideas are quite welcome ☺ e.g., morality, political videos etc.
- Can also provide current basic literature to start your imagination!

Your contribution

- Materials (scripts, videos, posts), creating experiments, data collection, analysis on R/Jamovi

Current work

Done — **Narrative vs. factual AI videos**
Online experiment, N ≈ 200

Now — **Source cues**
Does an "AI-generated" label change the effect of narrative transportation on persuasion?

Next — **Our own videos**
Filmed with student actors, plus a topic pilot study

Interested? Get in touch with
Ekin Arslan
oemer-ekin.arslan@uni-wuerzburg.de